



**Protokollauszug**

**1. Sitzung vom 8. Januar 2018**

**2/2018 18.04.80 Postulat von Walter Jucker betreffend "Nette Toilette"  
Antrag auf Abschreibung**

**1. Postulat**

Am 11. Mai 2017 ist das folgende Postulat von Walter Jucker eingegangen und am 19. Juni 2017 vom Gemeindeparlament an den Stadtrat überwiesen worden:

***"Einführung „Nette Toilette“***

*Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, ob und unter welchen Voraussetzungen das Projekt „Nette Toilette“ in Schlieren eingeführt werden könnte.*

*Beim Projekt „Nette Toilette“, welches in Deutschland und in der Schweiz schon vielerorts umgesetzt wird, erklären sich Restaurantbetreibende gegen Bezahlung einer jährlichen Entschädigung bereit, ihre Toiletten für alle frei zugänglich zu machen, also auch für Personen, die nichts konsumieren.*

***Begründung***

*Durch das Einführen von „Nette Toilette“ in Schlieren könnten öffentliche Toiletten in der Umgebung der teilnehmenden Restaurants geschlossen werden und man könnte gegebenenfalls auf den Neubau solcher verzichten. Die Einsparungen würden wohl höher ausfallen als die zu bezahlende Entschädigung an Restaurantbetreibende. Vandalismus könnte verringert, Sauberkeit der „Netten Toiletten“ gegenüber öffentlichen Toiletten vergrössert werden. Teilnehmende Restaurants müssten bezeichnet werden, z.B. durch Kleber „Nette Toilette“ an Eingangstüre und durch Veröffentlichung auf Webseite der Stadt Schlieren."*

**2. Bericht an das Gemeindeparlament**

Der Stadtrat hat das Anliegen des Postulanten zum Anlass genommen via den Bereich Liegenschaften (zuständig für die öffentlichen WC-Anlagen) mit Gastrobetreibern den Kontakt aufzunehmen, um die Situation der öffentlichen WC-Anlagen auf dem gesamten Stadtgebiet und insbesondere im Zentrum zu verbessern. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv und ermutigend. Das Konzept "Nette Toilette" kommt, wie es der Postulant anspricht, aus Deutschland und auch verschiedene Schweizer Städte haben dies bereits eingeführt.

**Zehn „Nette Toiletten“ in Schlieren**

Das Projekt "Nette Toilette" wird vom Bereich Liegenschaften der Stadt Schlieren initiiert und umgesetzt. Schlieren soll nun auch zu den Schweizer Städten gehören, die für die Bevölkerung kostenlos saubere, gut gepflegte WC-Anlagen in Restaurants und Bars zur Verfügung stellen. Zurzeit stellen neun Gastronome und Hoteliers in Bars, Cafés, Restaurants und Hotels ihre Toiletten ohne Konsumationszwang zur Verfügung. Für Passanten, Besucher und Gäste steht so neben den öffentlichen WC-Anlagen ein im Zentrum, aber auch im ganzen Stadtgebiet möglichst breit verteiltes Netz an frei zugänglichen und kostenlosen Toiletten zur Verfügung. Diese sind gemäss den Öff-

nungszeiten der Lokale möglichst lange offen. Im Fokus der Anfragen standen Betriebe, die sich im Stadtzentrum und/oder bei hoch frequentierten Treffpunkten in Schlieren befinden. Für die Startphase haben sich neun Betriebe zum Mitmachen bereit erklärt. Der Bereich Liegenschaften der Stadt Schlieren hofft, dass sich später noch weitere Betriebe beteiligen werden. Für Schlieren sind öffentlich zugängliche, gut auffindbare und saubere Toiletten vor allem im Zentrum ein wichtiger Teil des Angebots und stärken auch das Image als Wohn- und Wirtschaftsstandort förderlich. Die vorerst zehn Standorte in Schlieren werden auf der Website der Stadt Schlieren aufgeschaltet.

### **Masterplan und Konzept öffentliche WC-Anlagen 2023**

Der Bereich Liegenschaften erarbeitet bis Mitte 2018 einen "Masterplan öffentliche WC-Anlagen 2023", ergänzt durch "Nette Toilette". Ziel ist es, in der Stadt Schlieren bis im Jahr 2023 moderne, saubere und sichere öffentliche und auch private "Nette Toilette-Anlagen" zur Verfügung zu stellen. So sind vorerst im Finanzplan 2018–2021 Fr. 260'000.00 dafür eingestellt. Die Initiative der "Netten Toiletten" soll nun das Netz der öffentlichen Anlagen ergänzen während schrittweise bestehende WC-Anlagen saniert werden. Um das neue Angebot zu kommunizieren, stehen Flyer zur Verfügung, auf denen ersichtlich ist, wo sich die Toiletten befinden und wann sie geöffnet sind. Die Betriebe selbst machen mit einem Kleber an der Eingangstüre auf ihre "Nette Toilette" aufmerksam und werden dafür mit Fr. 1'000.00 pro Jahr für Reinigung, Frischwasser- und im Winter Wärmebezug entschädigt.

Dem Gemeindeparlament wird jeweils im Geschäftsbericht über den Stand des Projektes "Nette Toilette" Bericht erstattet.

### **Kosten und Budget**

Die Kosten für das Projekt "Nette Toilette" werden sich je nach definitiver Anzahl sich beteiligender Betrieben (ca. 10) auf rund Fr. 10'000.00 belaufen. Demgegenüber können im Zentrum zwei bisherige WC-Anlagen je eine an der Badenerstrasse und in der Unterführung ersatzlos aufgehoben werden.

### **Der Stadtrat beschliesst:**


1. Dem Gemeindeparlament wird beantragt zu beschliessen:

Das Postulat von Walter Jucker betreffend "Nette Toilette" wird im Sinne von Art. 79 der Geschäftsordnung des Gemeindeparlamentes als erledigt abgeschrieben.

2. Mitteilung an
  - Gemeindeparlament
  - Postulant
  - Abteilungsleiter Finanzen und Liegenschaften
  - Bereichsleiter Liegenschaften
  - Archiv

Status: öffentlich

### **Stadtrat Schlieren**

  
Toni Brühlmann  
Stadtpräsident

  
Ingrid Hieronymi  
Stadtschreiberin